

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 95 – Juli 2022



**** Hotel - Pension Lechner**

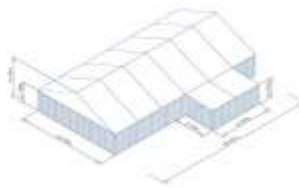


Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.

<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de

DJK-Verbandsarbeit, Verstärkung für unser Team

Der Verband lebt vom Mitmachen

Für einige Funktionen im Verband werden noch Mitwirkende gesucht:

- Sportwart
- Fachwart*in Ski alpin, Fachwart*in Tischtennis,

auch unser Sportjugendteam freut sich über Unterstützung jeder Art.

Bitte geeignete Kandidat*innen an die Geschäftsstelle melden!

Arbeitstagung: Ergebnisse und Planungen

Nachdem die Arbeitstagungen - die turnusmäßig immer im Herbst stattfinden - sowohl 2020 als auch 2021 ausgefallen waren, wurde dies nun endlich nachgeholt. Im März trafen sich das Präsidium, die Geschäftsstelle, die Fachwarte, die Beauftragten und Vertreter aus den Vereinen im Haupt- und Ehrenamt im Kloster Seeon, um an aktuellen Themen zu arbeiten.

Unter der Leitung von Vereinsberater Florian Scherbauer wurde gezielt an Themen gearbeitet.

Am ersten Tag hatte man sich auf die folgenden Hauptthemen verständigt:

- Struktur und Organisation des DJK-Diözesanverbandes,
- Steigerung der Attraktivität des DJK-Diözesanverbandes und der Mitarbeit im DJK-Diözesanverband,
- Schärfung des (kirchlichen) Profils des DJK-Diözesanverbandes und
- Maßnahmen Sport und Fachschaften

Die Mitarbeit erfolgte in den Gruppen:

- Johann Grundner, Sebastian Gallus (Geschäftsführer SV-DJK Taufkirchen) und Markus Schuster,
- Martin Götz, Ulrike Hahn und Konrad Mack,
- Helmut Betz, Michael Schaub (Vorstandsvorsitzender SV-DJK Taufkirchen) und Uwe Ritschel (Pressereferent),
- Stefanie Lenk, Herbert Obele, Gerhard Poller und Ulrich Griebel

Die erarbeiteten Ansätze wurden und werden weiter in den Diözesanverbands-Sitzungen am 18. Mai bzw. am 28. Juli diskutiert und bearbeitet. Die Ergebnisse werden dann im ZwischenPULS im Herbst 2022 vorgestellt.



INHALTS- VERZEICHNIS

was uns bewegt

Ergebnisse der Arbeitstagung	3
Großer Ehrenabend	4
Stille Stars	6
BLSV: „Wir müssen reden“	6
DJK-Ethik-Preis des Sports	7

spirituell

Treffen der Geistlichen Beiräte	8
Sportlerwallfahrt	9
Ausschreibung Bundeswallfahrt	9
Wallfahrts-Jugendevent	10
Ausschreibung Sport & Spirit Coach	11

sportlich

DJK Kolbermoor – Pokalsieger	12
DJK Traunstein - Bezirkspokalsieger	12
DJK Ramsau – plus Europameister ...	13
DJK Niedertaufkirchen -	
Deutscher Meister	15
Ausschreibungen Fachschaften	16
Erfolgreiches Bundessportfest	17
Aufstieg Ottenhofen	20
Sportbund Rosenheim Hockeydamen	20
Ramsauer Jugend -	
...jetzt auch Vizemeister	21
Special Olympics	22
SBR Handicap – 50 Jahre Olympia ...	22

informativ

„Was macht eigentlich ...“	
diesmal: Toni Linsmeier	23
Ein Verein stellt sich vor“	
diesmal: DJK Darching 1959	24
Neurokinetik-Fortbildung Oberndorf	26

Das „Mehr“ der DJK

Spielmobil im vollen Einsatz	27
Jubiläum in Oberndorf	28
Übungsleiterausbildung	29
Integration bei Bavaria Rosenheim ...	30
Fußballcamp für Kids DJK Edling	30
FICEP	31

Für alle und jeden

BLSV-Kongress	32
Friede den Dächern	32
Ehrenabend in Kolbermoor	33
MAKKABI Winter Games	34
Bundesfrauenkonferenz und	
Landesfrauentag	35
Präsident findet Nachfolger	36

Nachrufe

Walter Erhard	37
Randy Bivec	37

Termine	38
----------------------	----

Umfrage	40
----------------------	----

Großer Ehrenabend in Regensburg



Drei beeindruckende Persönlichkeiten der DJK wurden für ihre besonderen Verdienste rund um Sport ausgezeichnet.

Martin Götz, unser DV-Präsident und Dominik Friedrich vom DJK Sportbund München durften in Regensburg, im Rahmen einer Feierstunde Urkunde und Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport, aus der Hand des Innenministers Joachim Herrmann entgegennehmen. Karin Göster von der DJK SG Ottenhofen erhielt das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten von Landrat Martin Bayerstorfer.



Martin Götz trat 1978 der DJK Würmtal bei. Bereits 1979 wurde er zum Kassier der Turnabteilung gewählt. Diese Position hatte er bis 1983 inne. Schon 1981 also mit 24 Jahren übernahm Martin Götz, als Beisitzer in der Hauptvorstandschaft, erstmals Verantwortung für seinen Heimatverein. Sportlich zog es ihn erst zu den Volleyballern und dann zum Fußball.

Als sein Sohn dann auch Fußballspielen wollte, wechselte er zu den Jugendtrainern. Er begleitete die Jugendlichen, angefangen bei den Bambinis, bis hin auf zu den A-Junioren. Zum Schluss trainierte er auch noch die zweite Mannschaft. Funktionärsmäßig wurde er in den Jahren 1987 bis 1989 zum stellvertretenden Fußballvorstand gewählt. Danach ging es weiter als Abteilungsleiter Fußball in den Jahren 1989 bis 1993. Im Anschluss übernahm er von 1994 bis 1998 die vakante Stelle des Fußballjugendleiters. Von 1999 bis 2003 war er Kassier des Gesamtvereins danach hat er ehrenamtlich die Geschäftsstelle geführt.

2011 wurde er zum 1. Vorsitzenden der DJK Würmtal gewählt. ein Amt, dass er 11 weitere Jahre innehatte.

Im März 2015 wurde Martin Götz, auf dem Diözesantrag in Griesstätt, zum Präsidenten des DV München und Freising gewählt. Eine große Aufgabe, die er bis heute mit großem Engagement und viel Freude zu meistern versteht. Da darf es auch nicht wundern, dass der Landesverband Bayern ihn zusätzlich in das Amt des Vizepräsidenten berufen hat. Weiterhin vertritt er den Landesverband in den Gremien des BLSV im Sportbeirat und Verbandsausschuss und bringt hier seine Fachkenntnisse ein. Seine ruhige, verbindliche und zielorientierte Arbeitsweise wird von allen Vereins- und Verbandsmitgliedern hochgeschätzt.

Dominik Friedrich war von 2004 – 2010 bei den Schwimmern des DJK SB München aktiv. 2012 übernahm er dann sein erstes Traineramt. Zunächst trainierte er Kinder- und Jugendmannschaften, fuhr mit ihnen zu den Wettkämpfen und ins Trainingslager. Ab 2015 engagierte er sich zusätzlich im Vorstand der Münchner Sportjugend. Im Verein hatte er dazu schon die Hallenorganisation übernommen und die Geschäftsstelle aktiv unterstützt. Als Jugendleiter hat er dem Verein erstmals eine Jugendordnung geschrieben und als Schatzmeister hatte er die schwierige Aufgabe, den Verein auch in Coronazeiten über Wasser zu halten.



Gerade wegen der zurückliegenden Zeit, als mit den Schulschließungen auch der Schwimmunterricht weggefallen ist, sind die Wassersportvereine in einer noch größeren Verantwortung. Als Vorsitzender der Münchner Sportjugend und Jugendwart im Oberbayerischen Schwimmverband kämpft er um mehr Zeiten in den Schwimmbädern. Ein ganz besonderes Anliegen ist auch die Aktion „Verein ist mehr“, eine Kampagne der Münchner Sportjugend im BLSV.



Karin Göster von der DJK SG Ottenhofen wurde vom Erdingen Landrat Martin Bayerstorfer zur festlichen Verleihung eingeladen. Aus seiner Hand durfte sie Urkunde und Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten entgegennehmen.

Als junge Mutter kam sie schon mit ihrem jüngsten Spross zur Eltern-Kind-Gruppe, wo sie 1998 auch die Leitung übernahm. Durch weitere Fortbildungen im elementaren Kinderturnen war sie federführend am Aufbau der verschiedenen Kinderturngruppen beteiligt. Dabei unterstützte sie die Jugendleitung nach Kräften.

Im Jahr 2013 übernahm Karin Göster das Amt der Abteilungsleiterin Hallensport. Hier ist Organisationstalent und Durchsetzungskraft gemeinsam gefragt. Mit ihrer verbindlichen Art hatte der Vorstand auch immer ein offenes Ohr für sie.

Uwe Ritschel, Öffentlichkeitsarbeit

Stille Stars

Am 6. Mai fanden in der Rosenheimer GABOR-Halle die Veranstaltungen „Stille Stars“ und „Wir müssen reden!“ des BLSV-Kreisverbandes Rosenheim statt.

Der BLSV ehrt in Oberbayern regelmäßig die „Stillen Stars“: Diejenigen, die die vermeintlich kleinen und unbedeutenden Tätigkeiten übernehmen. Tätigkeiten, die man nicht sieht, die aber für den Ablauf unbedingt notwendig sind. Es gibt sie: Menschen, die helfen, ohne ein großes Aufheben darum zu machen. Menschen, die dauerhaft einfach helfen, weil sie es gerne tun, weil es wichtige Tätigkeiten sind und weil sie wissen, dass es sonst vermutlich kein anderer macht. (Quelle: BLSV.de) So auch am vergangenen Freitag, wo in Rosenheim (unter anderem) auch „stille Stars“ der DJK-Vereine geehrt wurden:

Jutta Habl vom DJK-SV Griesstätt (in Begleitung von Vereinsvorsitzenden Jürgen Gartner):

Seit 1982 ist sie ununterbrochen bei jedem Heimspiel und kassiert bei der Herren-Fußballabteilung das Eintrittsgeld.

Walter Blaß vom SV-DJK Götting (in Begleitung von Vereinspräsident Konrad Mack):

Ein zuverlässiger Mann für alles, zum Beispiel als Kassier bei der Fußball-Abteilung, Unterstützung der Buchhaltung, Organisation verschiedener Vereinsfeste (Sommerfest, Familiensportnachmittag und Nikolaus- oder Weihnachtsfeier) oder auch die kurzfristige Installation einer Steckdose oder einer Lampe.



Von links nach rechts:

Werner Berger (DJK-Diözesanverbands-Ehrenpräsident und stellv. Vorsitzender im BLSV-Kreis Rosenheim), Konrad Mack (DJK-Diözesanverbands-Vizepräsident und Vorstand der DJK Götting), Walter Blaß (DJK Götting), Jutta Habl (DJK Griesstätt) und Jürgen Gartner (Vorstand der DJK Griesstätt).



„Wir müssen reden“

Mit diesem Titel firmierte der zweite Teil der Veranstaltung. Hier gab es rund um das Thema psychische Krankheiten im Sport eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung von: Teresa Enke, Vorstandsvorsitzende der Robert-Enke-Stiftung, Sophia Thiel, Fitness-Bloggerin und Buchautorin, Martin Amedieck, ehemaliger Fußball-Profi und Ronald Reng, Buchautor und Sportjournalist (Moderation).

Ziel der Veranstaltung war es, dem größtenteils jungen Publikum erste Anzeichen von Depressionen aufzuzeigen, notwendige Schritte darzustellen und das Thema aus der Tabu-Zone zu holen.



Von links nach rechts: Ronald Reng, Sophia Thiel, Teresa Enke und Martin Amedieck.

Nach der Podiumsdiskussion hatten die Besucher die Gelegenheit die Redner*innen im direkten Gespräch mit Fragen zu konfrontieren.

Niko Kappel hat den DJK-Ethik-Preis des Sports 2021 erhalten



Langenfeld/Stuttgart (13.06.2022) DJK-Präsidentin Elsbeth Beha und Friedhelm Julius Beucher, Präsident Deutscher Behindertensportverband, haben dem Paralympics-Sieger im Kugelstoßen von 2016, Niko Kappel, den „DJK-Ethik-Preis des Sports“ verliehen. Die Begründung des Kuratoriums lautete: „Niko Kappel lebt für die gleichberechtigte Teilhabe und steht dafür ein. Durch sein herausragendes Engagement sich für Inklusion stark zu machen, möchten wir seinen Einsatz mit diesem Preis im besonderen Maße würdigen.“ Die Laudatio hielt Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands.

Niko Kappel sagte bei der Preisverleihung im SpOrt Stuttgart, einem Sport-, Bildungs- und Dienstleistungszentrum in Stuttgart: *„Es ist eine große Ehre für mich, den DJK-Ethik-Preis verliehen zu bekommen. Von frühster Kindheit an habe ich Werte wie Toleranz, Wertschätzung, Respekt und Verlässlichkeit vermittelt bekommen. Bis heute sind diese für mich wichtig. Wenn ich damit ein Vorbild sein kann, dann nehme ich diese Rolle gerne an und hoffe, andere Menschen durch mein Auftreten für ihr Tun und Handeln zu inspirieren.“*

Die Moderation der Veranstaltung übernahm Volker Lemken, DJK-Vizepräsident Verbandsentwicklung. Das Gitarrenduo Franz & Münster begleitete die Preisverleihung musikalisch. Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport der baden-württembergischen Landesregierung, sprach ein Grußwort.

„Niko Kappel setzt sich für Inklusion ein, die uns im DJK-Sportverband seit langem ein zentrales Anliegen ist und zur Grundorientierung des Verbands gehört. Für ihn bedeutet Inklusion Gleichstellung auf Augenhöhe und in allen Bereichen. Seine sympathische und authentische Ausstrahlung zeichnen ihn aus,“ sagte Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands.

Zu den sportlichen Erfolgen des Para-Sportlers aus Welzheim zählen die Goldmedaille bei den Paralympics 2016 im Kugelstoßen in Rio de Janeiro, der Weltmeistertitel bei der Para-WM 2017 in London und der zweite Platz bei den Weltmeisterschaften 2019. Niko Kappel stellte 2022 binnen weniger Tage gleich zweimal einen neuen Weltrekord im Kugelstoßen auf.

Am 8. November 2020 initiierten Niko Kappel und Heinrich Popow einen Verein zur Förderung der deutschen Para-Leichtathletik. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter anderem der Präsident des VfB Stuttgart, Claus Vogt. Ziel des Vereins ist die nachhaltige Förderung talentierter junger Sportler*innen im Bereich der Para-Leichtathletik. Die Nachwuchs-Athleten sollen durch Talentsichtung entdeckt und gezielt unterstützt werden. Kappel setzt damit bundesweit ein wichtiges Zeichen zur Stärkung und Professionalisierung des Para-Sports. Seit 2019 gehört Kappel dem Kuratorium der DFL Stiftung an, die soziale Projekte unterstützt und fördert. Als Stiftung aus dem Profifußball fördert sie Integration und Teilhabe junger Menschen, ein gesundes und aktives Aufwachsen sowie Erfolge im Spitzensport.



Von links nach rechts: Niko Kappel, DJK-Ethik-Preis des Sports Preisträger, Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport der baden-württembergischen Landesregierung, Elsbeth Beha, Präsidentin DJK-Sportverband, Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Damit ehrt der katholische Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen. Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist Carl Mosterts (1874 - 1926) gewidmet. Er war der Gründer des katholischen Sportverbands DJK und von 1920 bis 1926 dessen Präses.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Egidius Braun, Karl Kardinal Lehmann, Hanna Renate Laurin, Markus Merk, Ines Geipel, Dirk Nowitzki, Thomas Hitzlsperger, Verena Bentele und Prof. Dr. Bettina Rulofs. Der Termin für die Preisverleihung wurde pandemiebedingt 2022 nachgeholt.

**„Menschen durch mein Auftreten
für ihr Tun und Handeln inspirieren“**

Treffen der Geistlichen Beiräte

Vom 8. - 11. Mai 2022 fand die Bundesbeirätekonzferenz in Würzburg in bester Atmosphäre statt.



22 Beirätinnen und Beiräte berichteten über ihre Arbeit und beschäftigten sich mit Themen wie Sportpastoral und neue Wege in der Kirche und Spiritualität in den Vereinen. In diesem Zusammenhang stellte die Geistliche Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann die neue Online-Ausbildung zum „Sport & Spirit Coach“ vor, die sich an Menschen richtet, die Freude am Sporttreiben haben und einen persönlichen Bezug zum christlichen Glauben haben und diesen mit anderen teilen möchten. Dabei geht es um den eigenen Glauben, aber auch um Glaubensfragen. Die

Ausbildung findet digital statt, ist aber dennoch praxisorientiert. Zu den Inhalten gehören, einen geistlichen Impuls zu gestalten, bewegte und bewegende Gottesdienste zu feiern und über den eigenen Glauben zu sprechen.

Es wurde an der pastoralen Planung der Bundeswallfahrt am 2. Oktober 2022 in Bamberg gearbeitet. Am Montagabend waren Vertreter*innen des DJK-Diözesanverbands Würzburg zur Konferenz eingeladen. Mit großer Leidenschaft stellten sie ihren Verband und Aktionen vor, z.B. ein beachtenswertes Projekt, das Kirchenteam der DJK-Tiefenthal.



Auch unser Geistlicher Beirat Helmut Betz (rechts auf dem Bild) war im regen Austausch mit den Kollegen.

Bischof Dr. Franz Jung feierte am Mittwoch mit den Beirätinnen und Beiräten Eucharistie und stand anschließend für einen Austausch zur Verfügung.

Der kulturelle Teil kam auch nicht zu kurz: Die Beirätinnen und Beiräte fuhren mit dem Schiff nach Veitshöchheim und besuchten dort den Rokkogarten.

Ein großes Dankeschön geht an dem DJK-Diözesanverband Würzburg für die Ausrichtung und den Beirätinnen und Beiräten in den Diözesan- und Landesverbänden für ihre großartige Arbeit.

Helmut Betz, Geistlicher DV-Beirat

Sportlerwallfahrt

Die diesjährige Sportlerwallfahrt nach Andechs, mit 120 Teilnehmern, die von den DJK-Verbänden in München und Freising und Augsburg organisiert wurde, nahm das päpstliche Schreiben zum Sport als Grundlage der besinnlichen Gedanken wieder auf.

Nicht die Coronapandemie, die ja in den letzten beiden Jahren eine Durchführung unmöglich gemacht hatte, und auch nicht der Ukrainekrieg standen im Mittelpunkt – Themen, die unsere täglichen Schlagzeilen dominieren. Nein: Helmut Betz hatte uns Menschen in den Mittelpunkt gerückt mit unserem Versuch, in diesen Tagen mit ihren schweren Herausforderungen unser Bestes zu geben. Gerade als Sportler*innen spüren wir tagtäglich die Hilflosigkeit beim Bemühen, das Leid zu verhindern oder auch nur zu ändern. All unser Einsatz, unsere Kraft und Ausdauer scheinen nicht auszureichen, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Niederlagen gilt es auszuhalten, unser Anspruch an Erfolge wird bescheiden.

Im Bräustüberl gestärkt und von der Wallfahrt beseelt konnte der 5 Kilometer lange Weg hinab nach Herrsching zu Bahn und Bus angetreten werden.

Uli Krauß, DV Augsburg



Bundeswallfahrt in Bamberg




WALLFAHRT AM 2. OKTOBER 2022 IN BAMBERG

„Auf's Neue unter Gottes Himmel“

ZEITPLAN:

- ab 11.00 Uhr ist die Anreise der Wallfahrer*innen möglich
- 11.45 Uhr: Aufstellen des Wallfahrerzuges vor dem Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32
- 12.15 Uhr: Beginn der Prozession zum Bamberger Dom, ca. 80 Minuten Laufzeit
- 14.00 Uhr: Fest-Gottesdienst im Dom mit dem Bamberger Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick
- ca. 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: Agape in der „Alten Hofhaltung“ als Abschluss des Tages
- danach Heimreise der Wallfahrer*innen

Das Mitbringen von Bannern ist erwünscht.

DJK Sportverband e.V.
Zum Stadtbad 33
40764 Langerfeld/Rheinland
Tel. 02173/33668-0
Fax 02173/33668-68
info@djk.de

100+2 JAHRE

„Auf's Neue unter Gottes Himmel.“

Liebe DJKerinnen und DJKler, sehr geehrte Gäste,

nachdem die Wallfahrt in Bamberg im Jubiläumsjahr 2020 nicht so stattfinden konnte, wie sie geplant und vorbereitet war, laden wir für den **2. Oktober 2022** zur DJK-Bundeswallfahrt nach Bamberg ein und freuen uns auf eine große Beteiligung.

Gemeinsam machen wir uns unter dem Motto „Auf's Neue unter Gottes Himmel“ betend und singend auf den Weg vom Bistumshaus St. Otto zum Bamberger Dom, wo wir einen Fest-Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Schick feiern.

Anschließend besteht bei einer Agape die Möglichkeit der Begegnung in der „Alten Hofhaltung“.

Unser großer Dank gilt dem DV Bamberg, der für die Vorbereitungen gemäß unserem Jubiläumsmotto auch zwei Jahre später nochmals sein Bestes gegeben hat. Ebenso freuen wir uns sehr, dass sich die Teilnehmer*innen des Ehemaligentreffens ebenfalls in unsere Jubiläumswallfahrt einreihen.

Seien Sie dabei, wenn wir „auf's Neue unter Gottes Himmel“ auf dem Weg sind.

Elisbeth Beha
Elisbeth Beha
Präsidentin

Elisabeth Keilmann
Elisabeth Keilmann
Geistliche Bundesbeirätin

WALLFAHRTS-JUGENDEVENT

30.09. –
02.10.2022

Bamberg/
Teuchatz

102-jähriges
DJK-
Jubiläum



*„Auf's Neue unter
Gottes Himmel.“*

**100+2
JAHRE**

**Wallfahrts-Jugendevent anlässlich
der DJK-Bundeswallfahrt zum
102-jährigen DJK-Jubiläum**

1920-2022

Freitag, 30.09.2022
Begrüßung, Kennenlernen, Grillabend

Samstag, 01.10.2022
Weißwurstfrühstück, Teambuilding-Spiele, Fußball-/Volleyball,
Brauereiführung mit anschließendem Essen, Oktoberfest mit Livemusik

Sonntag, 02.10.2022
DJK-Bundeswallfahrt in Bamberg

Unterbringung: Sportheim der DJK Teuchatz

Anmeldeschluss bis 31.08.2022
Infos und Anmeldung unter: www.djk-lv-bayern.de





Bitte Banner und Fahne

Programm



Freitag, 30.09.2022:

Bis 16.00 Uhr	Anreise nach Bamberg
16.30 Uhr	Abfahrt Shuttlebus von Bamberg nach Teuchatz
17.00 Uhr	Check-In im Sportheim mit Begrüßung + Vereinsvorstellung DJK Teuchatz
17.30 Uhr	Kennenlernen
18.30 Uhr	Grillabend mit Lagerfeuer

Samstag, 01.10.2022:

10.00 Uhr	Weißwurstfrühstück
11.30 Uhr	Teambuilding-Spiele; alternativ: Fußball Turnier
15.00 Uhr	Spaziergang von Teuchatz nach Oberleinleitner (ca. 45 Min.)
16.00 Uhr	Brauereiführung mit anschließendem Essen im Wirtshaus
18.00 Uhr	Rückweg nach Teuchatz
19.00 Uhr	Oktoberfest mit Livemusik

Sonntag, 02.10.2022:

09.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	mit dem Bus nach Bamberg; wer laufen möchte braucht ca. 3h 30 Min
Bis 11.00 Uhr	Ankunft in Bamberg
11.45 Uhr	Aufstellen des Wallfahrerzuges vor dem Bistumshaus St. Otto
12.15 Uhr	Beginn der Prozession zum Bamberger Dom, ca. 80 Min Laufzeit
14.00 Uhr	Fest-Gottesdienst im Dom mit der Bamberger Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick
ca. 15.15 Uhr	Agape in der „Alten Hofhaltung“ als Abschluss des Tages
ca. 16.15 Uhr	Heimreise

Unterbringung: Sportheim der DJK Teuchatz - bitte Luftmatratze/Isomatte und Schlafsack, wetterfeste Kleidung und gerne Dirndl/Lederhose mitbringen

Sport & Spirit Coach – Profil und Marke der DJK

In vielen Bereichen unserer DJK ist ihre christliche Werteorientierung und ihr Bezug zur katholischen Kirche verloren gegangen. Das liegt nicht nur an unseren Vereinen, sondern auch an dem Bild, das Kirche vermittelt. Auch hängt das Herz der örtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern nicht überall primär an den Menschen in den Sportvereinen. Viele mögliche Kooperationen zwischen Sportverein und Pfarrei gerade im sozialen Sektor werden deshalb gar nicht erst geboren. Die Kirche sieht vielfach nicht, dass ihr örtlicher DJK-Sportverein eigentlich schon durch sein ehrenamtliches Engagement für die Menschen im Sport einen christlichen Dienst vollzieht. Wertschätzung wäre schön! Umgekehrt kümmern sich aber auch viele in den Vereinen nicht darum, was in den Pfarreien geschieht, obwohl zumindest die getauften Christen in den Vereinen selbst „Kirche“ sind.

Kirche und Sport wären im Grunde ein starkes Bündnis auf einem gemeinsamen Weg im Dienste für die Menschen!

Der DJK-Bundesverband versucht mit seiner „Online-Ausbildung zum Sport & Spirit Coach“ Türen zu einer Zusammenarbeit anzustoßen.

Vielfach fehlen in unseren DJK-Vereinen die Geistlichen Beiräte oder haben wenig Zeit, nach Gelegenheiten zu suchen, um mit unseren Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen zu Themen, wie:

- Die Sehnsüchte der Menschen – meine Sehnsüchte
- Biblische Grundlagen – Geschichten erzählen und einordnen lernen
- Liturgie – einen spirituellen Impuls erarbeiten
- Gesprächsführung – Tipps und Tricks umsetzen
- Christliches Menschenbild – ganz praktisch in der DJK erlebbar machen

Das sind u.a. Themen der Online-Ausbildung zum Sport & Spirit Coach.

Vielleicht finden Sie im Verein jemand, der zum Profil der DJK, zur speziellen Marke „DJK“ einen Beitrag leisten und die Seelen der Menschen im Sport in den Blick nehmen will. Für den oder die ist diese Ausbildung gedacht!

Es wird in unseren Sportvereinen so viel Gutes geleistet! Dafür Danke zu sagen, immer wieder, bei denen, die den Sportverein durch ihr Engagement am Leben erhalten, bei den Sportlerinnen und Sportlern, die mit Fairplay und für ein gutes Miteinander sorgen, darauf hinzuweisen, wie toll das ist, wird viel dazu beitragen, dass das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein bei Jung und Alt gefördert wird. Eine lohnenswerte Aufgabe für einen Sport & Spirit Coach!

Helmut Betz, Geistlicher DV-Beirat



Die Ausschreibung und weitere Informationen sind auf der BV-Homepage:
https://www.djk.de/download-file?file_id=3348&file_code=191f2ad55e

SV-DJK Kolbermoor ist Deutscher Pokalsieger im Damen-Tischtennis



Zu Beginn eines jeden Jahres wird traditionell der erste Titel im deutschen Damen-



Die erfolgreiche Mannschaft mit Krisztina Toth, Georgina Pota, Svetlana Ganina und Kristin Lang (von links) mit Trainer Michael Fuchs

Tischtennis vergeben. In Hannover wurde im Januar die deutsche Pokalmeisterschaft ausgetragen, allerdings nicht wie gewohnt, denn das Qualifikationsturnier und das Final-Four fanden an nur einem Wochenende statt.

So stand für das Kolbermoorer Team am Samstag die Qualifikation an. Im ersten Spiel konnte das Drittliga-Team der Füchse Berlin klar auf Abstand gehalten werden. Ohne Satzverlust gewann man die Partie, wobei Winter-Neuzugang Georgina Pota erstmals zum Einsatz kam.

Auch das zweite Spiel, diesmal stand man dem ESV Weil gegenüber, wurde mit 3:0 gewonnen. Mit diesem Erfolg sicherte sich das Team die Qualifikation zum Final-Four Turnier am folgenden Tag. Die Auslosung brachte den SV

Böblingen als Halbfinalgegner und wieder erreichte das Team mit furiosen Einzelsiegen den Einzug ins Finale.

Im zweiten Halbfinale setzte sich der TSV Langstadt in einer umkämpften Partie gegen den Titelverteidiger ttc berlin eastside knapp mit 3:2 durch. Das Finale gegen den TSV Langstadt begann für die Kolbermoorer Mannschaft dann ebenso spektakulär wie zuvor das Halbfinale. Svetlana Ganina krönte ihre Leistung des Finaltages mit einem 3:2 Sieg gegen die amtierende Europameisterin Petrissa Solja. Beachtlich war dabei, dass Ganina im letzten Durchgang einen 0:5 Rückstand zum Seitenwechsel anschließend mit elf Punkten in Folge zum Sieg drehte. Im zweiten Einzel spielte Kristin Lang gegen Tanja Krämer. Lang, für die Krämer eine durchaus immer wieder unangenehme Gegnerin in der Vergangenheit war, erspielte sich aber mit einer konzentrierten Leistung einen verdienten Drei-Satz-Sieg, wodurch Kolbermoorer die Führung auf 2:0 ausbauen konnte. Anschließend traf Georgina Pota auf Chantal Mantz und konnte die ersten beiden Sätze für sich entscheiden. Nachdem der dritte Satz an Mantz ging, erspielte sich Pota im vierten Durchgang beim Stand von 10:9 den ersten Matchball zum Pokalsieg. Diesen konnte Mantz jedoch abwehren und auch die folgenden beiden Punkte gewinnen, sodass das Spiel in den Entscheidungssatz ging. In diesem war die Kolbermoorerin jedoch wieder die konstantere Spielerin, gewann den Satz mit 11:6 und machte damit den zweiten Pokaltitel der Kolbermoorer nach 2018/2019 perfekt.

DJK Traunstein wird Bezirkspokalsieger der Saison 2021/22

Mit zahlreicher Unterstützung ihrer Fans und mit der Hoffnung auf den Pokalsieg führen die Fußballerinnen der DJK Traunstein zum Bezirkspokalfinale nach München. Auf dem engen Kunstrasenplatz in Haidhausen wurden die mitgereisten Fans nicht enttäuscht. In einem bis zum Ende spannenden Finale besiegte die DJK Traunstein den SV Untermenzing mit 1:0. Von Beginn an standen zwei gleichwertige Mannschaften auf dem Platz, denn der Bezirksligist Untermenzing spielte sehr gut organisiert und versuchte die DJK Traunstein mit offensivem Pressing unter Druck zu setzen. Die Traunsteinerinnen hielten gut dagegen und so konnte sich keine Mannschaft einen entscheidenden Vorteil erspielen.





In der 30. Minute spielte die DJK Traunstein den Ball schnell nach vorne. Miriam Streitwieser setzte sich über die rechte Außenbahn durch und flankte in den Strafraum. Beim Abwehrversuch sprang der Ball einer Untermenzinger Spielerin an die Hand und der gut leitende Schiedsrichter gab sofort Strafstoß. Miriam Streitwieser ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zur 1:0 Führung. Mit der Führung im Rücken übernahm jetzt die DJK die Kontrolle ohne sich ent-

scheidende Vorteile zu erspielen. Kurz vor der Halbzeitpause war bei einem der wenigen Angriffe der Untermenzingerinnen Traunsteins Torhüterin Christina Lohmeier gefordert, als sie einen Schuss von Elena Bott aus kurzer Entfernung entschärfen konnte.

Nach dem Seitenwechsel spielte Untermenzing deutlich offensiver und versuchte den Ausgleich zu erzielen. Doch die DJK Traunstein stand defensiv sehr sicher und setzte immer wieder gefährliche Konter. Beide Mannschaften erspielten sich während der zweiten 45 Minuten ein paar Möglichkeiten, aber entweder konnten die beiden Abwehrreihen im letzten Moment klären oder die beiden Torhüterinnen verhinderten einen möglichen Gegentreffer. Nachdem im letzten Pokalfinale die DJK Traunstein noch unglücklich im Elfmeterschießen das Nachsehen hatte, feierten die Traunsteinerinnen diesmal einen knappen, aber nicht unverdienten Erfolg über die SV Untermenzing und wurde damit Bezirkspokalsieger der Saison 2021/22. Ein besonderer Dank geht an die Firma Murschhauser in Traunstein sowie dem Vater der Traunsteiner Spielerin Felicitas Beigel, die den Bus zur Fahrt nach München gesponsert haben.

Ramsau feiert Deutschen Meister und Europameister



Die Stockschiützen der DJK-SG Ramsau waren im Februar 2022 bei der Deutschen Meisterschaft im Einzel-Zielschießen und im Mannschaftsschießen der U16 in Ruhpolding am Start. Im Einzel-Zielschießen gingen Maxi Neumaier bei der U14, Laura Hadersberger und Fabian Neumaier jeweils bei der U16 an den Start.

Bei der männlichen U16 starteten insgesamt 16 Jugendliche, wobei sich die besten 8 Schützen für das Finale qualifizierten. Fabian Neumaier konnte sich hier mit 116 und 144 Punkten den 2. Platz sichern. Doch dann zeigte Fabian Neumaier nochmal sein ganzes Können. Im Finale, das unter Mitnahme der Vorrundenpunkte in zwei weiteren Durchgängen geschossen wurde, konnte Fabian mit einer super Leistung 159 und 146 Punkte erreichen und sicherte sich somit mit 31 Punkten Vorsprung den Deutschen Meistertitel im Zielschießen der U16.





Dieser Erfolg sicherte ihm den Einzug in das Deutsche Nationalteam U16 und somit die Teilnahme an der Europameisterschaft der Junioren, die von 15.2. bis 19.2. in Klobenstein (Südtirol) ausgetragen wird.

Dies ist der größte Einzelerfolg in der Abteilungsgeschichte der Ramsauer Stockschützen.

SPORT IN DER REGION

Mit persönlichem Rekord zum EM-Titel

14-jähriger Stockschütze Fabian Neumaier schreibt Ramsauer Sportgeschichte



Thomas Neumaier, Abteilungsleitung Stockschießen
DJK-SG Ramsau

Bei der weiblichen U16 konnte sich Laura Hadersberger mit 225 Punkten, unter 10 startenden Mädchen den 3. Platz und somit einen Treppchenplatz sichern

Mannschaftsfoto: Die erfolgreichen Schützen: v.l. Fabian Neumaier, Maxi Neumaier, Matthias Huber, Laura Hadersberger und Cedric Hahnemann



In der Gruppe der U14, konnte Maxi Neumaier in einer starken Konkurrenz den 9. Platz von 13 Startern erreichen.

Bei der weiblichen U16 verfehlte Laura Hadersberger von den 8 startenden Mädchen den Finaleinzug nur knapp und belegte den 5. Platz.



Höchste DJK-Auszeichnung für den Europameister – Das DJK Sportehrenzeichen in Gold



Am Samstag, 2. April fand die Jahreshauptversammlung der DJK-SG Ramsau statt. Gutes Essen und gute Gespräche waren angesagt. Danach folgte der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung, durch die Vereinsvorsitzender Peter Semmler führte. Abgesehen von den üblichen Tagesordnungspunkten waren aber auch noch zwei Highlights geboten: die Ehrung durch den

Verbandspräsidenten Martin Götz (*Bild rechts*) von Fabian Neumaier und die Verabschiedung von Johann Grundner. Eindrucksvoll präsentierte Abteilungsleiter Tom Neumaier die zahlreichen Erfolge der Ramsauer Stockschißenabteilung. Insbesondere das erfolgreiche Jugendteam fand lobende Erwähnung und wurde auch mit Geschenkgutscheinen belohnt.



Durch die Ehrung wurde klar, dass Hans Grundner die DJK - egal bei welchem Verein oder in welcher offiziellen oder inoffiziellen Position - immer durch seine Hilfestellungen für die Vereine, als kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen und Helfer für alle Vorhaben bekannt ist und als Referent für Pressearbeit und in verschiedenen Positionen im DJK-SV Oberndorf weiterhin erhalten bleibt.

Johann Grundner eingerahmt von den beiden Laudatoren Peter Peckmann und Andreas Klein

Deutscher Meister kommt aus Niedertaufkirchen

Matthäus Aigner (im Bild ganz rechts), von den Stockschißen der DJK-SV Niedertaufkirchen, kam im letzten Jahr als Deutscher Meister der U-16 Mannschaften aus Kühbach, Kreis Augsburg, zurück. Die Mannschaft bestand aus Schützen von Niedertaufkirchen, Pleiskirchen und Buchbach. Zuvor hatten sie sich als Kreismeister und Bayerischer Meister in ihrer Altersklasse für die Deutschen U-16 Meisterschaften qualifiziert.

Fünf weitere Mannschaften kämpften um den Titel. Im Finale ging es dann gegen den ESC Rattenbach. Am Ende siegte das Team um Matthäus Aigner deutlich mit 20:10 und brachte Titel und Pokal mit nach Hause.

Der DJK-Sportverband München und Freising gratuliert Matthäus Aigner und auch seinem Trainer ganz herzlich! Eine Besonderheit: das ist gewissermaßen eine Diözesenübergreifende Meisterschaft, weil der DJK SV Pleiskirchen in der Diözese Passau angesiedelt ist.



Ausschreibung Diözesanmeisterschaft Stockschießen 2022



- Austragungsort:** → Stockschißenanlage-DJK-SV-Oberndorf¶
- Ort:** → Oberndorf, Sportplatz-1¶
- Veranstalter:** → DJK-Diözesanverband-München-und-Freising¶
- Ausrichter:** → DJK-SV-Oberndorf¶
- Datum:** → Samstag, 24.09.2022¶
- Beginn (Breitensp.):** → 9-Mannschaften, Meldung 8.00-Uhr, Beginn 8.30-Uhr¶
- Beginn (Aktive):** → 9-Mannschaften, Meldung 12.45-Uhr, Beginn 13.15-Uhr¶
- Teilnahme:** → Mitglieder von DJK-Vereinen im Diözesanverband; es können auch mehrere Mannschaften pro Verein gemeldet werden.¶
- Startgeld:** → 30,- Euro pro Mannschaft; Meldung verpflichtet zur Zahlung¶
- Schiedsrichter:** → DJK-SV-Oberndorf¶
- Wettbewerbsleiter:** → DJK-SV-Oberndorf¶
- Meldungen:** → Anton Kellner, Tel.: 08072/766 oder E-mail: anton.kellner@gmx.de¶
- Meldeschluss:** → 17.09.2022¶
- Preise:** → Jede Mannschaft erhält einen Preis¶
- Haftung:** → Der Veranstalter haftet nicht für etwaige Unfälle während des Turniers.¶
- Siegerehrung:** → Wird bei Turnierbeginn bekannt gegeben oder anschließend ans Turnier¶
- Startlisten:** → Werden nicht versandt.¶



¶
Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.¶
¶
Mit sportlichem Gruß¶
¶

Anton Kellner¶ Abteilungsleiter Stockschißen¶ DJK-SV-Oberndorf¶	Gerhard Poller¶ Fachwart Stockschißen¶ DJK-Sportverband München und Freising¶
---	---

Ankündigung der Landesmeisterschaft Sportkegeln



Landesverband Bayern Abteilung Kegeln

Britta Gericke
Anzenreuth 17, 94116 Hutthurm
☎ 0173 9079115 ✉ britta-bg@web.de

Anzenreuth, 11.05.2022

Einladung

42. DJK Landesmeisterschaft im Sportkegeln 2022
Ich darf Euch recht herzlich zur 42. DJK Landesmeisterschaft, am Samstag den 27.08.2022 nach München einladen.

Austragungsort:

Münchener Kegelverein
Sibener Str. 49
81547 München
Tel.: 089/6928526

Eine Ausschreibung mit genauen Daten wird noch erfolgen.

Bericht der Erfolge vom 19. DJK-Bundessportfest in Schwabach



Text und Bild:
Max Katzenberger,
1. Vorsitzender DJK Sport-
bund Landshut

DJK SB Landshut beim DJK-Bundessportfest 2022 in Schwabach erfolgreich!

Wie so oft war auch das DJK-Bundessportfest 2022 ein schönes Erlebnis. Leider waren auch beim Tischtennis die Teilnehmerzahlen nicht ganz so wie in vielen anderen Sportfesten. Die DJK Landshut vertrat die Farben des Diözesanverbands München und Freising mit acht Teilnehmer*innen. Und das gar nicht mal so schlecht.

Mit Zsuzsanna Nagy und David Carsten waren auch die beiden Titelverteidiger von 2018 in Meppen mit am Start. In der Damenklasse kam es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen der letztmaligen Finalistinnen Zsuzsanna Nagy und Theresa Lehmann (DJK Offenburg). Und dieses Mal gelang der Offenburgerin die Revanche und sie holte sich am Ende verdient den Titel.

Hochklassigen Sport bekamen die Zuschauer in der Herrenklasse zu sehen. Am Ende setzte sich der favorisierte Gabriel Gaa von der DJK Stuttgart gegen den Landshuter Titelverteidiger David Carstens im Finale durch.

Neben dem sportlichen Aspekt kamen auch die Zwischenmenschlichen Kontakte mit Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Regionen nicht zu kurz. Auch standen Besuche bei Wettkämpfen beim Faustball und Badminton auf dem Programm für die Landshuter Aktiven und auf der Festmeile konnte man bei toller Musik und dem ein oder anderen Bierchen das DJK-Gefühl wirken lassen. Ein Dank gilt den Verantwortlichen des DJK-Bundesverbands und den Ausrichtern aus dem DJK-Diözesanverband Eichstätt.

Ergebnisse der DJK-Teilnehmer*innen:

Damen-Einzel:

3. Nagy, Zsuzsanna DJK SB Landshut e.V.

Damen-Doppel:

3. Nagy, K. / Lehmann, T. DJK SB Landshut e.V.
/ DJK Offenburg

Herren-Einzel:

2. Carstens, David DJK SB Landshut e.V.

Mixed:

3. Nagy, Z. / Carstens, D. DJK SB Landshut e.V.

Senioren 40 – Einzel:

3. Meyer, Jörg DJK SB Landshut e.V.

4. Kaiser, Rudolf DJK SB Landshut e.V.

Senioren 40 – Doppel:

2. Kaiser, R. / Meyer, J. DJK SB Landshut e.V.

Senioren 60 Doppel:

3. Frey, P. / Hemmer, G. DJK Seifriedsberg /
DJK SB Landshut e.V.

Großer Erfolg der Turnerinnen und Turner des SV-DJK Heufeld

Alle vier Jahre findet das DJK Bundessportfest statt. Es nehmen aus dem gesamten Bundesgebiet DJK Ortsvereine an diesem Großereignis teil. Es waren alle gängigen Sportarten vertreten.

Der SV-DJK Heufeld war mit jeweils 8 Turnerinnen und 8 Turnern aus seiner Sparte Geräteturnen vertreten.

Nach zwei Jahren, in denen kein Wettkampf stattfand und dadurch auch keine Wettkampferfahrung gesammelt werden konnte, waren alle Beteiligten sehr gespannt, wie sie sich nach so langer Zeit schlagen werden. Umso größer war die Freude, dass unser kleiner Verein insgesamt 3 Bundessieger/innen in den jeweiligen Wettkampfklassen stellt und das jeweils mit deutlichem Punktevorsprung.

An zwei Wettkampftagen haben die Mädchen 1 Goldmedaille und 1 Silbermedaille erturnt; fast alle anderen Mädchen erreichten Plätze unter den ersten 10.

Die Jungen haben 2 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen erturnt.

Besonders gefreut hat sich die Trainerin, dass bei den großen Jungen die Umstellung vom Pflichtprogramm auf den Kürwettkampf mit anspruchsvolleren Turnelementen und damit der Anschluss an die Ligaturner gelungen ist.

Text und Bilder: Claudia Dobl (Abteilungsleitung Turnen, SV-DJK Heufeld)



SV-DJK Kolbermoor erfolgreich im Einsatz

Beim Bundessportfest fanden die Veranstaltungen im Turnen am Samstag und Sonntag (4. und 5. Juni 2022) in der brandneuen Dreifach-Turnhalle der TSG 1908 Roth (rund 12 km vom eigentlichen Veranstaltungsort Schwabach entfernt) statt.

Der DJK-Sportverband München der Erzdiözese München und Freising gratuliert allen Athletinnen und Athleten sowie natürlich auch dem Trainer-Team zur Teilnahme und den tollen Ergebnissen beim DJK-Bundessportfest 2022.

Folgende Platzierungen gab es zu verzeichnen:

weibliche Jugend B:

- 1. Platz: Lisa März (mit hohem Punktevorsprung) und
- 3. Platz: Corinna Peter.

männliche Jugend:

- 1. Platz: Konrad Seiler und
- 3. Platz: Silvio Saravo

weibliche Jugend A:

- 1. Platz: Elena Lisa



SV-DJK
KOLBERMOOR e.V.

Fußball-Aufstieg DJK Ottenhofen

Mit einem 3:1 Auswärtssieg beim stärksten Verfolger aus Dorfen konnte der DJK SG Ottenhofen den Aufstieg bereits drei Spieltage vor Ende der Saison perfekt machen. Mit sieben Punkten Vorsprung und 81:13 Toren führt der Weg nun direkt in die Kreisklasse. Nach bewegten Jahren mit einigen Enttäuschungen aber auch großartigen Erfolgen, ist die Mannschaft wieder da, wo sie hingehört. Da die Mannschaft weitgehend zusammenbleibt, wollen sich die Ottenhofener auch in der dieser Klasse behaupten.

Vor der Saison war an Aufstieg nicht zu denken. Sieben Spieler mussten für die neue Spielzeit ersetzt werden. Hier zahlte sich aber die kontinuierliche und erfolgreiche Jugendarbeit aus. So konnte die DJK Ottenhofen mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern in die Saison starten. Die Tabellenspitze musste aber hart erarbeitet werden. Nach fünf Siegen in Folge gab es am letzten Spieltag, im Lokalderby gegen die SpVgg Neuching, noch einmal volles Haus.



SBR Hockeydamen qualifizieren sich für die 2. Bundesliga

Rosenheim hat eine Hockey-Bundesliga-Mannschaft. Am viertletzten Spieltag stand der in der Vereinsgeschichte einzigartige Erfolg fest. Die Damen des TuS Obermenzing, die den SBR noch einzuholen versuchten, verloren gegen SAFO Frankfurt, sodass die Rosenheimerinnen die Qualifikation für die zweite Bundesliga zu Hause vor dem Live-Stream feierten. Der bisher als Underdog geltende Sportbund DJK Rosenheim wird damit in der Hallensaison 2022/2023 Gründungsmitglied der zweiten Bundesliga sein, die sich aus fünf Teams der aktuellen Liga und dem Absteiger aus der ersten Bundesliga zusammensetzt. Dabei wären noch drei Heimspiele gegen die Frankfurter Mannschaften zu absolvieren gewesen, sodass man sich noch auf den dritten oder vierten Tabellenplatz hätte schieben können. Zum Bedauern der SBR-Damen wurden die Begegnungen coronabedingt dann aber abgesagt, weil an der Auf- und Abstiegssituation nichts mehr zu ändern war und keine Infektionen mehr riskiert werden sollten. So bleibt es bei einem fünften Platz vor den Absteigern TuS Obermenzing und Eintracht Frankfurt.



DJK-SG Ramsau jetzt Bayerischer Vizemeister

Foto (von links):

Das starke Team der U16 mit Fabian Neumaier, Maximilian Neumaier, Laura Hadersberger und Matthias Huber ist bei der Deutschen Meisterschaft dabei!

Am Wochenende wurde in Hallbergmoos die Bayerische Meisterschaft der U16 im Mannschaftsspiel ausgetragen. Insgesamt gingen 15 Teams, aufgeteilt in zwei Gruppen an den Start. Die Stockschiützen aus Ramsau konnten in der Gruppe A den zweiten Platz erreichen, was den Einzug ins Halbfinale bedeutete. In diesem ging es dann gegen den Erstplatzierten der anderen Gruppe, den SV Kay. Fast ohne Fehlschuss konnten die Ramsauer dieses Spiel zu Null gewinnen, was den Einzug ins Finale bedeutete. Im Finale trafen sie dann auf den Vorjahressieger EC Lampoding.

In einem spannenden Spiel mussten sich die Ramsauer mit 8:16 Punkten geschlagen geben. Nach kurzer Enttäuschung über die Niederlage im Finale konnten sich die U16-Schiützen aus Ramsau aber über den Bayerischen Vizemeistertitel recht freuen, zumal dies auch **die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September in Kühbach bedeutete.**



Einen Tag später fanden die Bayerischen Meisterschaften im **Zielschießen der Jugend** in Mitterskirchen statt. Hier traten für Ramsau Maximilian Neumaier in der U14 und Fabian Neumaier in der U16 an. Für Maximilian war dieses Mal nicht viel zu holen, er wurde 14. von 17 Teilnehmern.

Bei **Europameister Fabian** (Foto links) lief es besser, er konnte sich mit dem 3. Platz von 18 Teilnehmern einen Treppchenplatz holen und sich somit für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.



Tom Neumaier,
Abteilungsleiter Stockschießen, DJK-SG Ramsau



SB DJK Rosenheim Special Olympics

Rosenheim's Unified Basketball und Bowling Team der Handicap Abteilung vom Sportbund DJK Rosenheim waren sehr erfolgreich bei den Nationalen „SPECIAL OLYMPICS“ in Berlin 2022!



Das Unified Team hatte von Anfang an sehr starke Gegner aus Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern. Punktgleich mit Neuendettelsau, aber ein schlechteres Korbverhältnis, brachte nach super gekämpften Spielen den Sportbündlern dennoch nur den 4. Platz ein.

Headcoach, Manfred Kothe, war doch sehr zufrieden mit den Sportlern und Partnern.

Coach: Manfred Will, Spieler Tobias Mayer, Daniel Emhart, Michael Bichler, Philip Potthoff, Pascal Will;

Partner: Robert Freinecker, Ottmar Kalbhenn, Markus Berger.

Die Handicap Bowler waren bei allen Würfeln sehr konzentriert und gaben ihr Bestes.

Die Gegner kamen aus Baden-Württemberg, Thüringen, Rheinland Pfalz, Sachsen Anhalt, Niedersachsen, Sachsen, Berlin und Bayern. Ein Gastteam sogar aus Polen.



Bei der Einzelwertung bowlte man gegen gleichstarke Gegner, die nach den Sichtungswürfen eingeteilt wurden. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Margret Hofmayer 3. Platz, Carolin Burkhardt und Pascal Nagels 4. Platz, Martina v. Bötticher 7. Platz.

Robert Virag 1. Platz und jüngster Bowler der Handicap Sportler: Samuel EMAIRU 1. Platz.

Bei den DOPPEL Teams: Martina und Pascal machten den 5. Platz, Margret und Robert 3. Platz und nochmal 1. Platz für SAMUEL EMAIRU und CAROLIN BURKHARDT.

Headcoach und Delegationsleiterin Elfriede Rieger-Beyer freute sich so sehr für die ganze Gruppe, dass es für alle ein Eis gab.

Es wurden auch Sehenswürdigkeiten besucht und zum Abschluss eine Schifffahrt gemacht.

Text und Fotos: Elfriede Rieger-Beyer, Übungsleiterin Sportbund DJK Rosenheim Abt. Handicap-Integrativ



SB DJK Rosenheim – 50 Jahre Olympia

Zum 50. Jubiläum der Olympischen Spiele zog eine große Parade vom Kunstareal am Königsplatz in den Olympiapark. 2022 waren es keine Olympioniken, die feierlich auf das Gelände einliefen, sondern Akteure, Gruppen und Vereine drumherum. Sie brachten die Kreativität und Vielfalt kultureller Hintergründe in der Stadtgesellschaft zum Ausdruck und stehen für das Miteinander von unterschiedlichsten Menschen im heutigen Bayern, Bayerisches Brauchtum trifft auf zeitgenössische Kunst, Sportakrobatik auf inklusive Vereine. Eine kleine Gruppe aus der Innenstadt vertrat Special Olympics Bayern bei dieser großartigen Veranstaltung zwischen den Teilnahmen bei den Special Olympics in Berlin und Regensburg. Auf dem Foto zu sehen sind Martina von Bötticher, ehemalige Athletensprecherin und Robert Virag, die in ihrem Verein im Basketball und Bowling aktiv sind.



Joachim Strubel, Abteilungsleiter

Ein Ehrenpräsident im Unruhestand

Was macht eigentlich ... Toni Linsmeier ?

Im Februar feierte Toni Linsmeier seinen 88. Geburtstag. 22 Jahre, von 1985 bis 2007 stand er an der Spitze des Diözesanverbandes, nachdem er vorher ebenfalls gut 20 Jahre als DV-Sportwart tätig war.

Mit seinem Ausscheiden aus dem Amt wurde er zum Ehrenpräsidenten des DJK-Sportverbandes der Erzdiözese München und Freising ernannt. Er führte den Diözesanverband ins neue Jahrtausend und bis zum Schluss gab es in seinem Terminkalender nur wenige freie Tage.

Viele fallen nach solch einem großen Betätigungsfeld erst einmal in ein tiefes Loch. Was kommt danach? Toni musste nicht lange überlegen. Er schaute hinaus in seinen Garten und wusste, er hatte endlich genug Zeit, um selbst Hand anzulegen. Gartl'n war schon immer eine seiner großen Leidenschaften. Mit Obstbäumen und Blumen, mit Gemüsebeeten und Kräuterecken gibt es genug Arbeit für zwei. Die gemeinsame Arbeit mit seiner Frau Jeanette kam in all den Jahren viel zu kurz und Unkrautzupfen ersetzt so manche Gymnastikstunde. Dazu kamen noch die Arbeiten am Haus und so ganz wollte er sich auch aus seinem Ingenieurbüro nicht zurückziehen.



Der Sport duftete aber auch nicht fehlen. Radl fahren, Bergwandern und Schwimmen hatten einen festen Platz im Kalender. Mit den Jahren wird das natürlich auch immer weniger, aber 2020 legte Toni noch drei verschiedene Sportabzeichen ab und kann auf mehr als 100 Sportabzeichen stolz sein. Das Goldene Sportabzeichen des DOSB, das DLV-Abzeichen und das Sportabzeichen des Norwegischen Sportverbandes. Das ergab sich einfach, da einer der Prüfer auch für den norwegischen Verband als Prüfer zugelassen war.

Was wäre das alles ohne sein Engagement in der Kirche. Als Pfarrgemeinderat in der Kirchengemeinde St. Philippus in München engagierte er sich, in den Folgejahren, weiter für seine Kirchengemeinde. Der Glaube gehört nun mal zu seinem Leben. Da passt es gut, dass seine Enkel auch diesen Weg eingeschlagen haben. Als Ministranten und Leiter einer Jugendgruppe stellen sich beide schon früh in den Dienst der Kirche. Auch einer seiner Söhne ist in der Pfarrei aktiv.

Zum guten Schluss ist da auch noch sein Stammtisch in Andechs. Durch die Pandemie war natürlich vieles nicht mehr möglich, aber ab April freuen sich alle wieder auf die eine oder andere Halbe.



Toni Linsmeier schaut mit seinen 88 Jahren auch mit großer Zufriedenheit auf sein Leben zurück. Ohne den Glauben, ohne seine Freunde und Familie, hätte er sich sein Leben nicht vorstellen können. Die DJK war ihm in all diesen Jahren wie ein zweites zu Hause.

Uwe Ritschel, Öffentlichkeitsarbeit

Vereinsvorstellung DJK Darching

Der damalige Pfarrer Paul Fischer war 1959 der Initiator zur Gründung eines Sportvereins in Oberdarching. Wenn die Buben schon Fußball spielen müssen, dann aber, am Besten in einem Verein, so war die Meinung des Oberhirten. Am Besten in einem DJK-Verein. Die Diözese stellte darauf eine Wiese zur Verfügung, die dann zu einem Fußballplatz umfunktioniert wurde. So wurde die DJK Darching gegründet.



In den Anfangsjahren war das alles völlig ausreichend, aber der Verein entwickelte sich weiter. In den siebziger Jahren musste sich dann der Gemeinderat mit der Situation befassen. Die Olympischen Spiele und der Fußball- Weltmeistertitel von 1974 haben ihre Spuren hinterlassen. Mit der wachsenden Gemeinde und den engagierten Sportlern der DJK wurde gemeinsam eine Anlage geplant, welche auch in Zukunft allen Ansprüchen gerecht werden sollte. Im Mai 1976 konnte das neue Sportzentrum eingeweiht werden. Der Verein verfügte heute über einen zweiten Rasenplatz und über einen weiteren Platz mit Trainingsbeleuchtung. Das ist den Altvorderen nicht einfach in den Schoß gefallen. Hier steckt sehr viel Eigenleistung drin. Was von der DJK Darching mit eigenen Kräften gestemmt werden konnte, das wurde gemacht.

Den Anfang machte das heutige Tennisheim, welches in den Anfangsjahren als Vereinsheim diente. Mit dem Bau der Turnhalle, auch die wurde in Eigenleistung erstellt, konnte das Sportangebot enorm erweitert werden. Die Kinder-Turngruppen, die Mutter-und-Kind-Gruppen und die Ballspielgruppen gelten heute als das Fundament des Vereins. Aus diesen Gruppen erwachsen die Mitglieder aller anderen Sportgruppen und das sind nicht wenige. Heute gibt es neben den verschiedenen Gymnastik- und Fitnessgruppen, Fußball, Tennis, Tischtennis, Kegeln, Boule, Volleyball, Stockschießen und Yoga. Dazu kommen im Winter noch die Skifahrer.

Für alle diese Sportarten mussten auch entsprechende Anlagen gebaut werden. Das Sportzentrum war dafür aber von Anfang an so ausgelegt. Mit Steffi Graf und Boris Becker begann der Tennisboom. Drei Tennisplätze hat die Gemeinde bauen lassen, dazu kam auch noch ein Trainingsplatz und ein Spielplatz für Kinder. Für die Sportler wurde es jetzt aber eng. Die Fußballer brauchten ihre Umkleiden und Duschen und die Tennisspieler forderten auch ihr Recht. Damit waren die Architekten wieder gefragt. Ein neues, größeres Vereinsheim musste her. Ein Vereinsheim mit genügend Platz für alle. Am besten auch mit Gastronomie und Kegelbahn, das war die große Aufgabe.

Die DJK Darching ist ein Verein, in der Gemeinschaft besonders großgeschrieben wird. Wiedermal packten Jung und Alt mit an und am Ende konnten alle Wünsche erfüllt werden. Ein großes Vereinsheim mit Terrasse, mit Umkleiden und sanitären Anlagen. Alles wurde in Eigenleistung erstellt und die Gastronomie blieb auch in eigener Hand.

Als Highlight wurden noch zwei Kegelbahnen eingebaut, die als „Bundeskegelbahnen“ allen Vorgaben für den offiziellen Wettkampfbetrieb erfüllen. Das war auch notwendig, denn hier wird auf höchstem Niveau gekegelt. Als 2019 die Deutschen Meisterschaften für Mannschaften und Tandems in München ausgetragen wurden konnten Angela Hageneder und Christa Hoos den Deutschen-Meister- Titel im Tandem nach Darching holen. 2016 holte Tobias Hoos schon einen Bayerischen Meistertitel. Bayerische Meisterschaften und ein oberbayerischer Titel wurde heuer auch schon wieder eingefahren. Wer weiß was noch kommt, das Jahr ist noch lang.

Wer aber glaubt, dass damit das Sportzentrum schon fertig war, der kennt die Darchinger nicht. Zwei Beach-Volleyball-Plätze, zwei Kegelbahnen und zwei Bouleplätze kamen noch dazu. Die drei Asphaltbahnen für die Stocksützen gehören schon seit vielen Jahren zur Anlage.

Wer arbeiten kann, der kann auch feiern, sagt ein altes Sprichwort. Dazu wird traditionell ein großes Festzelt zu Pfingsten aufgebaut. Das Sport- und Pfingstfest ging dieses Jahr von Freitag bis Sonntag mit Fußball der Jugendmannschaften, einem Beachvolleyball Turnier, einem Boule Turnier und einem Familientag auf der Tennisanlage. Der Sonntag wurde vor über 500 Gläubigen, mit einem großen Gottesdienst im Festzelt eröffnet. An den Abenden spielten die angesagtesten Bands. Am Ende wurden von Freitagabend bis einschließlich Pfingstsonntag, über 5.500 Besucher gezählt. Wer jemals verantwortlich an einer solchen Veranstaltung mitgewirkt hat, weiß was dort Jahr für Jahr geleistet wird. Nicht nur deshalb haben die Darchinger sich entschlossen, auch noch ein extra großes Toilettenhäusl zu bauen. Eine fest installierte Anlage, für den Sport- und auch den Festbetrieb. Damit ist das Sport- und Pfingstfest auch für die nächsten Jahre gesichert.

So etwas ist nur möglich, wenn alle zusammenhalten. Wenn Kirche, Verein und Gemeinde an einem Strang ziehen, dann können auch richtig große Vorhaben verwirklicht werden. Da ist es nicht verwunderlich, dass dem Verein, als erstem im Kreis Zugspitze, die „Goldene Raute mit Ähre“ vom Bayerischen Fußballverband verliehen wurde.

Uwe Ritschel, Öffentlichkeitsarbeit



Die DJK Darching ist ein Verein in der Gemeinschaft besonders großgeschrieben wird. Wiedermal packten alle mit an und am Ende konnten alle Wünsche erfüllt werden. Ein großes Vereinsheim, mit Gastronomie und Terrasse, mit Umkleiden und sanitären Anlagen, auch das wurde alles in Eigenleistung erstellt.

Neurokinetik-Fortbildung in Oberndorf

„Sog moi bin i wirklich so deppad?“ War ein Satz, der am Vormittag unserer Neurokinetik-Schulung am vergangenen Samstag immer wieder mal zu hören war. Diese fand nämlich nach langer Planung und mehrmaliger coronabedingter Verschiebung endlich im Oberndorfer Sportheim statt und konnte als Übungsleiterlizenzverlängerung, zum Gewinnen neuer Ideen für Übungen im Trainingsalltag oder einfach nur als spannende Selbsterfahrung genutzt werden. 16 motivierte TeilnehmerInnen aus verschiedenen Sportarten setzten sich intensiv mit rhythmischen-, bilateralen-, Überkreuz- und Reaktionsübungen auseinander. Die Übungen reichten hier von anspruchsvollen Kennenlernspielen, über nicht ganz so einfaches Ballzuwerfen bis hin zu „Autoscooter“ fahren. Neben tollen Gruppenübungen wurden uns auch Einzelübungen gezeigt, die man ganz einfach in den Alltag integrieren kann. Hintergrund dieser Übungen ist es nämlich, durch motivierende und herausfordernde Bewegungsaufgaben die Neurotransmitter Dopamin, Serotonin und Noradrenalin auszuschütten und dadurch den Nervenwachstumsfaktor BDNF so zu stimulieren, dass sich unsere Neuronen im Gehirn stärker miteinander vernetzen.



Bewegungsübung, bei der die Bewegungsrichtung nicht direkt angesagt, sondern über eine Farbe, eine Zahl oder die entgegengesetzte Richtung codiert wurde.

Die abwechslungsreichen und anspruchsvollen theoretischen und praktischen Inhalte zeigten uns der DV-Bildungsreferent Herbert Obele und die DV-Sportwartin Stefanie Lenk, beide ausgebildete Neurokinetiktrainer. Am Ende des



Tages waren wir zwar alle sehr erschöpft (und das nicht, weil es körperlich anstrengend war!), hatten aber eine Menge Spaß und konnten sehr viel interessante Inhalte lernen. Die Feedbackrunde mit Aussagen wie „so viel wie heute, habe ich schon lange nicht mehr gelacht“ oder „Ich kam heute bei den Übungen selbst öfters an meine Grenzen“ spiegelten die Zufriedenheit und gute Stimmung der ganzen Gruppe wieder. Was uns außerdem besonders gefreut hat ist, dass das Angebot auch von Teilnehmerinnen des Nachbarvereins SC Rechtmehring angenommen wurde und wir durch den Lehrgang außerdem ein Neumitglied gewinnen konnten.

Text und Bild: Christina Eberl, stellv. Abteilungsleiterin Fitness und Gesundheit

Die Neurokinetik-TeilnehmerInnen mit Bildungsreferent Herbert Obele und Sportwartin Stefanie Lenk

Einsätze des DJK-Spielmobils



Durch Lukas Kölsch (DJK Jugend-Team) wurde das Spielmobil in Szene gesetzt und von den Kindern gut genutzt



Vom 4. bis 8. Juli war das DJK-Spielmobil auf dem **ZAMMA Festival in Bad Aibling**, welches unter anderem von DJK-Ehrenpräsident und dem stellv. BLSV-Kreisvorsitzenden Rosenheim Werner Berger mitorganisiert wurde, im kleinen Stadtpark im Einsatz.

Gleich im Anschluss durfte es bei der Ehrenamts-Feier der **DJK Fasangarten** nicht fehlen und wurde dort von den Kindern, der Vereinsführung, den Abteilungsleitern sowie von den Übungsleitern aufs Intensivste bis spät in die Nacht genutzt.



Am 17. Juli war das DJK-Spielmobil beim Tag der Vereine in Traunstein. Dort wurde es gemeinsam von der **DJK Kammer** und der **DJK Traunstein** genutzt und den Besuchern präsentiert.



Foto oben: DV-Fachwart Gerhard Poller mit einem Helfer bei den Vorbereitungen. Beim **Foto rechts** sieht man die Vereinsführung am Informationsstand

60-jähriges Jubiläum in Oberndorf

Vom 1. bis 4. Juli 2022 fanden die Feierlichkeiten der DJK-SV Oberndorf statt.

Am Sonntag waren im Rahmen des Festgottesdienstes und des Mittagstischs DJK-Diözesanverbands Vize-Präsident Konrad Mack und der geistliche Beirat Helmut Betz vor Ort, um ein Grußwort zu sprechen und der Vereinsvorsitzenden Evi Ziel einen Scheck zum runden Vereinsjubiläum in Höhe von 250 € zu übergeben.



Die Vereinsvorsitzende Evi Ziel nahm einen privaten 60. Geburtstag als Aufhänger für den Vereinsgeburtstag und schilderte kurz die Entwicklung des Vereins bis zu aktuell 72 Sport- und Trainingsgruppen, einem gelebten Leitbild und werteorientiertem Sport. „Unser Verein bewegt und ist bewegend, ist ein Erlebnis-Sport-fair-ein, getragen durch herausragendes ehrenamtliches Engagement; ein aktuelles Beispiel dafür ist der Festausschuss und alle Helfer, die zum Gelingen des Jubiläumswochenendes beitragen“, schloss sie ihre Begrüßungsrede.

Konrad Mack, Vizepräsident des DJK-Sportverbands München und Freising, erwähnte lobend die zahlreiche personelle Beteiligung beim Verband durch den Oberndorfer Vorzeigeverein. „Die Werte im Leitbild werden im Verein auch gelebt, das zeigen viele Aktionen“, erläuterte er weiter und erinnerte an die Verleihung des Karlheinz Summerer-Preises für die Umsetzung der DJK-Leitideen im besonderen Maße.

Danach gaben sich die beiden Vorstände des DJK-Sportverbandes München und Freising zusammen mit der Frauen- und Seniorenbeauftragten Rosemarie Heilmann sportlich und nahmen erfolgreich am 6 km langen Jubiläumslauf teil.



Ein weiteres Highlight war geboten: von der Salettl-Muse, die noch am Vormittag zum Frühschoppen aufgespielt hatte, liefen zwei Bur-schen in Lederhosen und ein Dirndl im Dirndl mit, - alle barfuß, so-was sieht man nicht alle Tage.



Bericht Übungsleiterausbildung des DV München und Freising

Von 11. Februar bis 19. Juni 2022 lief die DJK Übungsleiter-C Ausbildung 2022 in drei Präsenz- und einer Online-Phase. Nun konnte der Lehrgang von allen Teilnehmer*innen erfolgreich abgeschlossen werden.



Am 15. Juni startete der letzte Teil des Lehrgangs in Aschau am Inn. Nach einer kurzen Begrüßung ging es gleich sportlich los: Es stand Fußball auf dem Programm. Nach dem Mittagessen gab Referentin Carina Hoffmann (LV Bayern) einen Einblick in das Thema "Helfen und Sichern" und "Turnen". Im Anschluss probierten sich die Teilnehmer*innen an Ultimate Frisbee. Der Tag endete mit der Unterrichtseinheit "Zeitmanagement". Am Donnerstagvormittag vermittelte Referent Simon Marschall den Teilnehmer*innen die Thematik „Gruppenpädagogik“. Bevor es am späten Nachmittag an die Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte für die Vorbereitung der schriftlichen Prüfung ging, absolvierten die Teilnehmer*innen zwei Unterrichtseinheiten „Volleyball“.

Am Freitag stand dann die schriftliche Klausur bevor. Alle 20 Teilnehmer*innen meisterten diese mit Bravour. Nach dem Mittagessen starteten die ersten praktischen Lehrproben: Neben einigen gymnastischen Lehrproben, wurden auch Lehrproben in den Bereichen Volleyball und Kinderturnen gezeigt. Die restlichen Lehrproben wurden am Samstag durchgeführt. Hierbei durften die Sportler*innen ein sehr abwechslungsreiches Programm genießen: von Fußball über Ausdauerlaufen, Tanzen, Badminton, Basketball, Stabgymnastik bis hin zu Selbstverteidigung wurden die Teilnehmer*innen ordentlich gefordert. Nachdem alle 20 Teilnehmer*innen auch ihre praktische Lehrprobe mit Erfolg bestanden hatten, fiel die Anspannung sichtlich ab. Zur Feier des Tages ließ die Gruppe den Tag beim Burger Essen ausklingen.

Nach einer kurzen Nacht begann der letzte Tag der Lehrgangswoche mit einem Gottesdienst in der Kapelle. Mit einem selbstgestalteten Impuls der Teilnehmer*innen ließen sie gemeinsam mit dem Lehrgangsteam die Ausbildung Revue passieren.

Mit vielen Eindrücken, neuem Wissen, neuen Freunden und selbstverständlich einem ordentlichen Muskelkater wurde der Lehrgang mit der DOSB-Übungsleiter-C-Lizenz für Breitensport in den Händen beendet.

Foto und Text: Carina Hoffmann, DJK LV Bayern



DJK Bavaria Rosenheim Vorbild für Integration



Der aus Afghanistan mit Hilfe eines Spendenaufrufs im OVB zurückgekehrte Hamid Heydari (Bildmitte) leitet nun ein Training mit Afghanen und Ukrainern. Seit Gründung des Vereins DJK Bavaria Rosenheim im Jahr 1997 wird die Integration von Aussiedlern bzw. Migranten als wichtiges Vereinsziel praktiziert. Als einer der ersten vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) anerkannten Stützpunktvereine für Integration waren damals überwiegend Türken und sogenannte Russlanddeutsche die Teilnehmer dieses Programms. Dies wurde natürlich begünstigt durch die Hauptsportart „Boxen“ die in der Turnhalle Am Roßacker angeboten wurde. Seit Jahren hat sich der Teil-

nehmerkreis nun verändert: Nur wenige kommen noch aus den früheren GUS-Staaten, vielmehr sind nun Afghanische Flüchtlinge und neuerdings Flüchtlinge aus der Ukraine die neuen Mitglieder, die bei der DJK Bavaria aufgenommen werden und die Kameradschaft kennenlernen. Bei vielen Dingen des täglichen Lebens wird geholfen und so trifft auch das vom BLSV in der Schlagzeile genannte Motto „Sport schafft Heimat“ zu. Die Leistungen im Verein werden für Ukrainer kostenlos angeboten. Versicherungsschutz ist natürlich gegeben.

Quelle: Günter Ziegler, DJK Bavaria Rosenheim



Fußballcamp für Kids beim DJK-SV Edling

Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer aufgepasst: Die J.A. Fußballschule & Friends gastiert im Zeitraum 16. bis 19. August 2022 beim DJK-SV Edling! Teilnehmen dürfen alle Nachwuchskicker*innen im Alter von 6 bis 14 Jahren

Unterstützt durch ausgebildete Trainer können die Kids vier Tage lang Fußballspaß mit der Fußballschule des erfahrenen Trainers Joe Albersinger (u.a. FC Ingolstadt und TSV 1860 München) erleben. Jede Altersstufe erfährt beim Camp eine spezielle Förderung; das Spielerische steht bei den Übungen klar im Vordergrund. Unter anderem wird auch ein Torwarttraining angeboten.

Interessant: Auf dem Programm stehen auch Life-Kinetik Bewegungsübungen, welche als Gedächtnisstraining auch für den schulischen Bereich von Vorteil sein können. Zum Abschluss findet noch ein Mini-Bundesligaturnier statt.

Natürlich wird auch für die Verpflegung der Sportlerinnen und Sportler durch Mittagessen und Getränke gesorgt sein.

Die Teilnahmegebühr für vier Tage Fußball-Action beträgt nur 130,- Euro. Trikot und Short zum Preis von 30,- Euro sowie ein Ball im Wert von 20,- Euro können zusätzlich erworben werden.

Weitere Informationen erteilt der Jugendleiter des DJK-SV Edling, Christian Wittmann, über die Mailanschrift Christian.Wittmann@djksvedling.de.

Die Anmeldung zum Fußballcamp ist online über folgende Adresse möglich:

www.ja-fussballcamps.de/anmeldung.



FICEP

Am Wochenende vom 6.-8. Mai haben 42 jugendliche Sportler*innen aus DJK-Vereinen in München an einer Sichtung für die FICEP-FISEC Games in Klagenfurt teilgenommen



Die DJK Sportbund München-Ost hatte frühzeitig ihre Bereitschaft signalisiert, diese Sichtung auszurichten und war an den drei Tagen ein hervorragender Gastgeber. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die Ausrichtung.

Alle DJK-Vereine mit Volleyballabteilungen wurden im Vorfeld angeschrieben, um geeignete Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2005 bis 2007 für das Sichtungstraining zu melden.

Die DJK Vereine DJK Sportbund München Ost, DJK Karbach, TV / DJK Hammelburg, DJK Saarbrücken-Rastpfuhl, DJK Südwest Köln, SC DJK Everswinkel, DJK Graf Spork 1920 Delbrück und DJK Kolping Northeim meldeten 17 Mädchen und 25 Jungen, die auch alle zum Training eingeladen wurden. So konnten Bundesfachwart Claus Riede (DJK Vierlinden) und das Trainerteam, bestehend aus Niklas Hinz (DJK Graf Spork 1920 Delbrück), Sabine De Kok und Felix Wolf (DJK Westen Berlin) und Thomas Schmidt-Lohmann am Freitag die Jugendlichen Sportler*innen in München begrüßen.

In vier Trainingseinheiten konnte sich das Trainerteam ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Mädchen und Jungen machen. Für einige waren es völlig neue Trainingsinhalte, für andere ganz andere Trainingsbelastungen. Alle 42 Sportler*innen zeigten ein hohes Maß an Einsatzwillen und Trainingsbegeisterung, die es den Trainern am Ende sehr schwer machte, die 12 Mädchen und Jungen auszuwählen, die in die Bundesauswahl berufen werden.

Alle Teilnehmer waren vom Wochenende begeistert und das Trainerteam war sich einig, dass alle 42 Teilnehmenden einen hervorragenden Eindruck sowohl im sportlichen wie auch im zwischenmenschlichen Bereich gemacht haben.

Bundesfachwart Claus Riede freut sich mit den 12 Mädchen, 12 Jungs (die erst nach der Sichtung über ihre Teilnahme aber auch (leider) ihre Nicht-Teilnahme informiert werden) und natürlich seinem Trainerteam auf ein schönes Turnier in Klagenfurt und ist sich sicher, dass mit dem in München gezeigten Teamgeist einiges bei den FICEP-FISEC Games möglich ist.

Quelle: DJK.de / Bundesfachwart Claus Riede



Bericht vom BLSV-Kongress

Am 30. April / 1. Mai, fand in der Sportschule Oberhaching der BLSV-Kongress „Die Zukunft im organisierten Sport“ statt.

Im Fokus standen die Themen:
Nachhaltigkeit im Sport
eSports und Wearables
Vorstellung zahlreicher Start-Ups
Sportverein 2030
Frauen im Sport
digitaler Sportverein und
Sport und Technologie



Vom DJK-Diözesanverband München und Freising nahmen teil: Michael Schaub, Vorstandsvorsitzender SV-DJK Taufkirchen, und Geschäftsführer Markus Schuster.

Einer der interessanteren Vorträge war die **NACHHALTIGKEITSINITIATIVE COUNT & LAST** im Rahmen der EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH (vom 11. bis 21. August) 2022 von Lena Bernheine (Sustainability Manager European Championships 2022 Munich):

Die zwei Säulen von COUNT & LAST sind: Zum einen die Nachhaltigkeitsstrategie (mit sechs Fokusthemen) und zum anderen 12 Projekte zur aktiven Teilnahme von Jung und Alt.

Die sechs Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie sind:

- 1) Sportstätten und Equipment: Hier liegt der Fokus insbesondere auf der Nutzung bestehender Sportstätten und der Nachnutzung von Equipment.
- 2) Transport: Verstärkte Nutzung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs, Einsatz von CO2-armen Mobilitätslösungen und Sensibilisierung der Fans für das Thema Klimaschutz.
- 3) Abfall & Littering: Möglichst geringes Müllaufkommen, möglichst wenig Littering, hohe Wiederverwendungsrate, sortenreine Trennung und hohe Recyclingrate.
- 4) Vereinssport: Besucher:innen für sportliche Aktivität begeistern, Mitgliederzahlen lokaler und regionaler Vereine fördern und Einbeziehung nationaler Sportverbände und Landessportverbände in die Organisation.
- 5) Inklusion & Barrierefreiheit: Zufriedenheit und Erlebnis für Besucher:innen mit Behinderung, hoher Anteil an rollstuhlgerechten Sportstätten, Integration der Beehindertensportverbände sowie Menschen mit Behinderung und Bewusstseinsbildung zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit.
- 6) Lokale Wertschöpfung: ökonomisch langfristig positiver Effekt für die Stadt München und Einbindung und Unterstützung der regionalen Kunst-, Kultur, Hotellerie- und Gastronomieszene.

Der DJK-Sportverband freut sich auf die EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH 2022 und seine Effekte im Thema Nachhaltigkeit!

A poster for the European Championships Munich 2022. It features a large white flag with the text 'FRIEDE DEN DÄCHERN' (Peace to the Roofs) and 'All Nations Service: Ökumenischer Gottesdienst Multireligiöses Friedensgebet'. Below the flag, a person is shown holding a long pole. The poster also includes the logo of the European Championships Munich 2022, the name of the Regionalbischof Kopp, Msgr. Cambensy, Rat der Religionen München, the date 15. August 2022, the time 10:00 Uhr, the location Seebühne "Central Roof" Olympiapark München, and a QR code. At the bottom, there is a small photo of a group of people and the text 'Musik von GOOD WEATHER FORECAST'.

Besonderer Ehrenabend Kolbermoor

Der DJK Sportverein SV-DJK Kolbermoor ehrte im April in einem besonderen Rahmen 59 Mitglieder und rühmte ihre Vereinstreue. Solche wichtigen und schönen Momente fielen den letzten beiden Jahren der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch nun veranlasste der SV-DJK Kolbermoor erstmalig einen eigenen Ehrungsabend und zeigte damit die Bedeutung der Mitglieder. Die 1. Vorsitzende des SV-DJK Kolbermoor, Sabine Balletshofer-Wimmer und Geschäftsführerin Karin Maier freuten sich sehr, dass sie so vielen geladenen Ehrengästen eine Urkunde sowie ein Präsent überreichen durften. Auch ein paar persönliche Worte durften an dieser Stelle nicht fehlen. Hier eine kleine Auflistung der Geehrten:

Für ihre **25-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Angelika Balletshofer, Ingrid Böhme, Rosmarie Briechele, Helga Effenberger, Gabriele Elspenger, Gabriele Franz, Gaby Hertlein, Christa Scharrer, Sieglinde Schirmer, Bärbel Rummer, Birgit Rummer, Susanne Schiffmann, Daniela Tomaczewski, Ursula Ziegler, Alexander Bruckschlegl, Helmut Heininger, Peter Klinke, Chris-

tian Rummer, Stefan Schiffmann, Thomas Berger, Bernhard Böhme, Martin Jablonski, Hans Jablonski senior, Hans Jablonski junior, Martin Rummer, Günter Schirmer, Christian Zenz, Franziska Markus, Christa Bründl und Werner Stieb. Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Anita Lodes, Eva Kalhammer, Renate Wendt, Ralf Walter, Klaus Dobler, Helmut

Laux, Walter Scharrer, Erich Zuckerstätter, Christian Kapala, Franz Bartl, Robert Straub, Birgit Weidinger und Günter Weidinger. Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Rainer Laukemper, Christian Daxeder, Josef Gar, Jakob Gerstmeier, Josef Hartinger junior, Klaus Stingl und Sebastian Daxeder. Für **60-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Günther Lo-

des, Helmut Hefele, Josef Prassmayer. Für ihre **65-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: Arnold Werner, Erich Bauer und Ernst Winkler. Für **70-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt: August Bollinger, Karl Berghammer, Robert Eggerl, Hans Wolf und Werner Ried. Und für seine **75 Jahre Vereinstreue** wurde schließlich Heinz Englbrecht geehrt.

Drei Persönlichkeiten ragten jedoch heraus, welche durch den DJK-DV bzw. DJK-Landesvizepräsidenten Martin Götz, dem DJK-DV Geschäftsführer Markus Schuster sowie von Sabine Balletshofer-Wimmer noch zusätzlich geehrt wurden: **Manuela Buchmeier** erhielt das DJK Ehrenzeichen in Silber für ihre Tätigkeiten als langjährige Vereinsjugendleiterin, Abteilungsleiterin sowie Trainerin. **Günter Lodes** erhielt für sein großes Engagement und Förderer der Bundesligamannschaft und ehemaliger Trainer der Tischtennisabteilung das Ludwig Wolker-Relief. Das DJK Ehrenzeichen in Gold erhielt **Gerhard Duschl**, der über 40 Jahre als Vorstand für das Wohl des SV-DJK Kolbermoor sorgte und sich in allen Belangen stets stark einsetzte. Seit 1980 war Gerhard Duschl Vorsitzender des DJK-Sportbundes und auch nach der Fusion im Jahr 1999 war er Vorstandssprecher des SV-DJK Kolbermoor.

Wir gratulieren!



Gerhard Duschl mit Sabine Balletshofer-Wimmer



in der Mitte Manuela Buchmeier

Bild: Ehrenzeichen Gold, Silber, Bronze, Ludwig Wolker-Relief



Günter Lodes

MAKKABI Winter Games



Foto v.l.n.r.:

Martin Götz, Präsident DJK-Sportverband München und Freising, Alfi Goldenberg, Vize-Präsident Sport Makkabi Deutschland, Robert Hintereder, Fachbereich Tourismus und Sport der Erzdiözese München und Freising und Markus Schuster, Geschäftsführer DJK -Sportverband München und Freising

Vom 2. bis 9. Januar 2023 finden im oberbayerischen Ruhpolding die ersten MAKKABI Winter Games statt. Hierzu fand im Mai in der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern der offizielle Presse Kick-Off statt. Das Grußwort wurde von Charlotte Knobloch, die seit 1985 Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern ist, gesprochen.

Danach gab Alfi Goldenberg einen Ausblick auf das Event der MAKKABI Winter Games 2023: 7 Sportarten in 16 Disziplinen und bis zu 350 Sportler*innen.

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Ruhpolding Justus Pfeifer ließ es sich nicht nehmen, seine Vorfreude auf die MAKKABI Winter Games 2023 (unmittelbar vor dem Biathlon Weltcup) zum Ausdruck zu bringen.

Den Abschluss der Veranstaltung stellte eine Podiumsdiskussion dar:

- Prof. Manfred Lämmer (Sport-Historiker der deutschen Sporthochschule Köln),
- Carmela Shamir (israelische Generalkonsulin in München),
- Charlotte Knobloch (Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern) und
- Alon Meyer (Präsident MAKKABI Deutschland).

Der DJK-Bundesverband plant zu den MAKKABI Winter Games 2023 eine Kooperation. Hierzu laufen aktuell Gespräche mit dem Organisationskomitee.



DJK Bundesfrauenkonferenz 2022 im Kloster Oberzell



Unser Thema: „Wie entwickle ich mich selbst als Marke?“

In diesem Jahr trafen wir uns im schönen Ambiente des Klosters Oberzell in Zell am Main bei Würzburg zu einem Seminar mit beeindruckender, nachhaltiger Wirkung.

Karin Müller, DJK Frauenbeauftragte, begrüßte am Freitagabend 19 Teilnehmerinnen. Erster Programmpunkt war der Film „Die Unbeugsamen“. Er erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen erkämpfen mussten.



Am nächsten Tag führte unsere Referentin Miriam Christof durch den Tag. Nach einem kurzen Rückblick auf das Thema: The Power of me - wie entwickle ich mich selbst als Marke, ging es auch schon mit dem Workshop los. Jeder entwickelte seine eigene Geschichte anhand von vorgegebenen Elementen wie aktuelle Position und Arbeit, Probleme und deren Lösungen. Eine Gruppe arbeitete im Workshop - die andere Gruppe wurde von Gaby Rothenbucher vom Diözesanverband Würzburg durch die Klosteranlage geführt.

Unsere Präsidentin, Elsbeth Beha, informierte uns präzise und ausführlich über aktuelle Themen aus dem DJK Sportverband

wie z.B.: DJK-Online-Campus, Prävention sexualisierte Gewalt und Good Governance. Ihr Schlussapell an uns: „Es ist mir wichtig, dass wir uns sichtbar machen, dass öffentlich wird, was Frauen in der DJK leisten. Deshalb bitte alle Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Frauen- und Gleichstellungsbereich der DV/LV in die Homepage www.djk.de schicken; Kontakt: Alexandra Schüttler (presse@djk.de).“

Mit einer Atemübung von „Marion Busert“ wurden wir in den Tag eingestimmt. Dann kamen alle Teilnehmerinnen kurz zu Wort mit Informationen aus ihren Diözesanverbänden bzw. Landesverbänden. Mit Worten zum Glück verabschiedete Karin Müller alle Teilnehmerinnen.



Glück ist:

morgens aufzuwachen und **gesund** zu sein,
unabhängig von der Bestätigung anderer zu sein,
 dich **mit dir selbst wohlfühlen**,
 einen **Partner** zu haben, der dich **unterstützt**,
Menschen zu kennen, in deren Beisein du dich
wohlfühlst,
 eine **Aufgabe** zu haben, die dich **ausfüllt**,
 immer etwas zu finden, wofür du **dankbar** bist

Karin Müller, Frauenbeauftragte DJK Sportverband

Bilder: Karin Müller, Elsbeth Beha, Gaby Rothenbucher

Hier die persönlichen Eindrücke von Rosemarie Heimann, unserer DV-Frauenbeauftragten:



Das Wochenende an einem gut ausgewählten, idyllischen Tagungsort, war abwechslungsreich. Der Vortrag mitreißend und im Workshop konnte ich durch aktives Tun und anschließender Aufarbeitung der Kriterien persönliche Hilfen mitnehmen. Die Gespräche zwischendurch mit den Teilnehmerinnen aus der DJK-Familie waren interessant, ideenreich, tiefgründig und anspornend für meine Arbeit im DV München und Freising. Der Austausch brachte mich wieder auf neue Ideen und Einblicke in andere Problematiken. Lösungsansätze wurden im anregenden Gespräch mit anderen oft sofort mitgeliefert. Zufrieden und beschwingt trat ich somit am Sonntag die Heimreise an.

Landesfrauentag 2022

Am Samstag, den 25.06.2022 fand der Landesfrauentag in Augsburg statt.

Landesfrauenbeauftragte Karin Müller begrüßte 14 Teilnehmer*innen aus dem Landesverband und den Diözesanverbänden. Zu Beginn stellten Bibiane Stimpfle und Angelica Schreier kurz den DJK Diözesanverband Augsburg vor. Anschließend erhielten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Neurokinetik. Angelica und Bibiane demonstrierten an komplexen Übungen, wie bewegtes Gehirnttraining funktioniert.

Nach dem Mittagessen stand eine Stadtführung durch die Augsburger Innenstadt auf dem Programm. Zum Abschluss der Tagung sammelten die Teilnehmer*innen Themenwünsche für die kommenden Tagungen. 2023 soll der Landesfrauentag im Diözesanverband Bamberg stattfinden.



Ein Nachfolger für Präsident Martin Götz DJK Würmtal



Elf Jahre war Martin Götz Präsident der DJK Würmtal. Nun stellte er sich bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl. Philipp Pollems heißt sein Nachfolger. Martin Götz nach seiner letzten Jahreshauptversammlung als Präsident der DJK Würmtal sagte: „Mal sehen, ob mir meine Frau glaubt, wenn ich ihr nachher erzähle, dass ich wirklich nicht mehr weitermache“. Schon länger spielte er mit diesem Gedanken, doch nun machte er Ernst. Für seinen Nachfolger hat er gesorgt. Er ist Inhaber einer Personaldienstleistungs-Firma und Mitglied des Planegger Gemeinderates. Der neue Präsident, Philipp Pollems, hatte sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. „In die Fußstapfen von Martin Götz will ich nicht treten, dafür sind meine Füße zu klein. Jedoch bin ich froh, dass Martin Götz mich weiterhin unterstützen will“, sagte Pollems nach der Wahl. Der bisherige Präsident wird dem Vorstand, wie schon seit 40 Jahren, weiterhin angehören, als einer der Beisitzer, die künftig „Beauftragte“ heißen. Nun hat Götz mehr Zeit zur Verfügung, die er nutzen will, um sich noch stärker in den Dachorganisationen der DJK-Vereine zu engagieren, als Präsident des DJK Diözesanverbandes München und Freising sowie auch als Vizepräsident des DJK Landesverbandes Bayern. Götz verabschiedete sich mit dem Versprechen, dass er sich weiter bei der DJK Würmtal einbringen aber bestimmt kein Stammtisch-Moserer werden wird. Es sei wesentlich zu erkennen, dass jede Zeit etwas Neues bringt und dass es nun frische Impulse bräuchte, um den Verein vorwärts zu bringen.





Nachruf zum Tod unseres geschätzten DJK Diözesanfachworts Basketball,



Walter Erhard ist am Montag, den 2. Mai. 2022 im Alter von 86 Jahren verstorben. „Sein Bestes geben“ – Auch für ihn galt dieses Motto der Deutschen Jugendkraft als Lebensaufgabe.

Walter Erhard war zunächst ein Sportler mit Leib und Seele. Er war Handballer, er war Leichtathlet, er war Deutscher Jugendmeister im Kegeln und frönte mit seiner Frau Madeleine dem Tanzsport. Und dann war da noch seine große Leidenschaft – der Basketballsport. Bereits 1957 gründete er die Basketballabteilung der DJK Schweinfurt und blieb bis vor 3 Jahren ihr Abteilungsleiter. Für all seine Leistungen wurde er von seinen Basketballfreunden zum Ehren-Abteilungsleiter ernannt. Darüber hinaus war er Trainer und Übungsleiter, war Schiedsrichter . . . – und er war DJK`ler – und was für einer!

In all seinen Aktivitäten war ihm dieser Dreiklang aus sportlichem Tun, aus in Sieg und Niederlage gelebter Gemeinschaft, hineingesetzt in sein christlich wertgeprägtes Lebensverständnis, immer sehr wichtig.

Deshalb war es auch nicht verwunderlich, dass Walter Erhard dann im Jahr 1972 die Ämter des DJK-Bundes- und auch des DJK-Diözesanfachworts Basketball übernahm. Ja nicht nur übernahm, sondern sie ausfüllte bei unzähligen DJK-Sportereignissen wie Turnieren, Diözesan- und Bundessportfesten. In der Gremienarbeit war er einer, der immer da war und der sich einbrachte zum Wohl seines Sportes, zum Wohl der DJK, zum Wohl der Menschen um ihn herum.

Mit Walter Erhard verliert der DJK Diözesanverband Würzburg seinen derzeit immer noch amtierenden Diözesanfachwort Basketball.

Sport, Gesellschaft und gerade auch die DJK lohnten ihm dieses beispielhafte Engagement mit bedeutenden Ehrungen. So wurde ihm bereits im Jahr 2006 die höchste Ehrung des DJK Bundesverbandes verliehen, das Carl-Mosterts-Relief. Walter Erhard war ein wahrlich begeisterter Sportler und DJK`ler, dem die DJK viel zu verdanken hat. Er war ein ruhiger und bescheidener Mensch, der gerne in Gemeinschaft war. Und er war ein Mensch, dessen christliches Wertegerüst ihn immer auch ein Stück weit in sich selbst ruhen ließ.

„Sein Bestes geben“ – im Leben, im Sport, in der DJK. Walter Erhard ist dies gelungen.

In tiefer Wertschätzung für einen überzeugten und überzeugenden DJK`ler nehmen wir Abschied von unserem lieben DJK-Freund. Möge Walter Erhard Ruhe finden in der Ewigkeit Gottes.

Edgar Lang, DJK Diözesanverband Würzburg, 1. Vorsitzender

Trauer um Randy Bivec (DJK-SG Ottenhofen)

Nichts bleibt für die Ewigkeit, aber du wirst für immer in unseren Herzen sein!

Randy Bivec, der seit frühester Kindheit Mitglied bei der DJK-SG Ottenhofen war, hinterlässt mit seinem tragischen und viel zu frühen Tod eine große Lücke, die uns alle tief in unseren Herzen trifft.

Seit 2005 spielte Randy begeistert und auch sehr erfolgreich Fußball, zuletzt gelang ihm mit der 1. Mannschaft der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisklasse. Aber nicht nur als Spieler war Randy ein wichtiger Pfeiler des Vereins, er engagierte sich auch sehr stark für den Fußballnachwuchs und wurde erst kürzlich zum Jugendleiter dieser Abteilung gewählt.

Auf Randy konnte man immer zählen, nicht nur in sportlichen Belangen. Wann immer man etwas brauchte, war er schon da und hat mit seiner Fröhlichkeit alle angesteckt.

Wir sind unendlich traurig dich nicht mehr in unserer Mitte zu haben und werden dich nie vergessen, denn wir brauchen kein Licht um dich zu sehen.

Vorstandschafft DJK-SG Ottenhofen



04. – 06. August 2022	FICEP-Camp Vorlager in München
06. – 13. August 2022	FICEP-Camp in Österreich, Niederöblarn
27. – 28. August 2022	Landesmeisterschaften Sportkegeln in München
27. September 2022	DV-Sitzung
23. – 25. September 2022	Landesjugendtag Würzburg
30. September – 02. Oktober 2022	Wallfahrts-Jugendevent Bamberg
02. Oktober 2022	Bundeswallfahrt in Bamberg
07. – 08. Oktober 2022	50 Jahre Olympiaseelsorge
22. Oktober 2022	Landesverbandssitzung Hauptausschuss in Nürnberg
11. – 12. November 2022	DV-Arbeitstagung
12. – 13. November 2022	LV-Jugendleiterausbildung in Nürnberg
23. November 2022	LV-Lehr- und Bildungsausschuss in Nürnberg
07. Dezember 2022	DV Adventlicher Jahresabschluss
10. Dezember 2022	Landesverbandssitzung in Regensburg
02. – 09. Januar 2023	MAKKABI Wintergames in Ruhpolding
25. März 2023	Diözesanverbandstag beim SV-DJK Taufkirchen
30. April – 06. Mai 2023	DJK Fahrt
05. – 06. Mai 2023	BLSV Kongress „Zukunft Sport“
16. – 18. Juni 2023	Bundestag in Lübeck

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/20 33 14-54, Fax: 089/44 11 81-28, E-Mail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt: Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

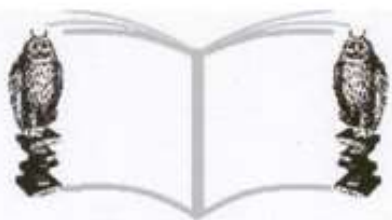
Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
80939 München Fax: 089-1233950
Email: info@pecess.de www.pecess.de



**Buchbindermeister
Christoph Mayerhofer**

Mobil: 0170 / 42 04 777

Untere Gasse Nr. 10, D-36452 Kaltennordheim
O.T. Kaltenlengsfeld - Thüringische Rhön

Wir arbeiten bundesweit für Sie und reparieren
Ihre lieb gewordenen Bücher aller Art

Bücher...?

Handeinbände
Bibliothekseinbände
Deckeneinbände
Mappen
Zeitschrifteneinbände
Buchpflege
Umbinden
Fotoalben aller Art
Schmuckkästchen
Zettelkästen und vieles mehr



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerberg 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de



Brücke zwischen Sport und Kirche

DJK-Sportverband München und Freising
Im Kirchlichen Zentrum
Preysingstr. 99
81667 München

info@djkdv-muenchen.de

Tel.: 089-20 33 14 54, Fax: 089-44 11 81 28

Umfrage zu den Impulsen

Wir wollen unsere Öffentlichkeitsarbeit möglichst immer am Bedarf unserer Leserschaft orientieren, was gefällt, was kommt an, was fehlt, was sollte in anderer Form erscheinen, etc.

Bitte helfen Sie uns mit dieser Umfrage, unser Angebot zu verbessern und neue IMPULSE zu setzen.

Die Umfrage ist freiwillig und anonym, es erfolgt keine personenbezogene Speicherung der Rückläufe.

In welchem Verhältnis stehen Sie zur DJK?

Freund der DJK	
DJK-Mitglied	
DJK-Funktionär	

Persönliche Angaben

Alter	
Geschlecht	

Die Impulse erscheinen zurzeit zweimal jährlich in gedruckter Form (Juli und Dezember) und dazwischen zweimal als „ZwischenIMPULS“ in digitaler Form.

	ja	nein	Nicht immer
Bekommen Sie die gedruckten Ausgaben im Juli und Dezember?			
Kennen Sie die digitalen Ausgaben im April und Oktober?			
Falls ja, lesen Sie diese digitale Ausgaben?			
Soll statt der jetzigen Erscheinungsweise die gedruckte Form dreimal oder viermal? jährlich erscheinen? Bitte ggf. durch Unterstreichungen kennzeichnen.			

Wir berichten über verschiedene Inhalte oder Rubriken in den Impulsen.

Welcher der folgenden Themenbereiche interessiert Sie? (bitte ankreuzen: 1 = nicht besonders, 5 = sehr)

	1	2	3	4	5
Sport in der DJK					
Ereignisse aus den DJK-Vereinen					
Aktuelles aus dem DJK-Verband					
Spirituelles					
Das „Mehr“ der DJK					
sonstiges					

Verbesserungsvorschläge und Wünsche, Anmerkungen und Kommentare:

Bitte per Post, Fax, E-mail oder sonst irgendwie zurückschicken.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!